

15.01.2018 – 10:57 Uhr

Flixbus-Gründer spricht am Hasso-Plattner-Institut

Potsdam (ots) -

Sie sind jung, haben mit ihren guten Ideen bereits millionenschwere Investitionen ergattert und reden nun am Hasso-Plattner-Institut (HPI) über ihren Weg zum Erfolg: In der Vortragsreihe "Startup Talks@HPI" lädt die Potsdamer IT-Schmiede die Profis der deutschen Start-up-Szene ein, dem Informatik-Nachwuchs von ihren persönlichen Erfahrungen zu berichten.

Heute spricht Flixbus-Mitgründer Jochen Engert über die Skalierung von Geschäftstätigkeiten - das 2012 gegründete Fernbus-Unternehmen verbindet aktuell rund 1.400 Ziele in 26 Ländern und beschäftigt knapp 1.000 Mitarbeiter. Zuvor standen den Studierenden bereits GetYourGuide-Gründer Johannes Reck, Startup-Anwalt André Eggert und Seed-Investor Christophe Maire Rede und Antwort.

Die Aufzeichnung ist ab dem 17. Januar auf dem YouTube-Kanal des HPI (<https://hpi.de/youtube>) und auf der interaktiven MOOC-Plattform openHPI (<https://open.hpi.de/>) abrufbar.

"Wir freuen uns sehr, dass Gründer besonders erfolgreicher Start-ups unserer Einladung ans HPI gefolgt sind. Wir möchten mit diesem Format Studierenden die Möglichkeit geben, aus besonders berufenem Mund von den Erfahrungen, den Erfolgen und den Sorgen erfolgreicher Gründerpersönlichkeiten zu lernen", so HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel. Die erfolgreichen Unternehmer werden den gesamten Gründungsprozess beleuchten und insbesondere über Ideenfindung, Produktentwicklung, Marketing und Wachstum sprechen.

Fast jeder dritte Studierende am HPI denkt über eine eigene Firmengründung nach, nicht selten bereits in den ersten Semestern des Bachelors. Über 100 Start-ups sind aus dem HPI und der HPI School of Design Thinking bereits hervorgegangen - dazu zählen so erfolgreiche Unternehmen wie Dubsmash, Orderbird und Signavio. Die HPI School of Entrepreneurship unterstützt gründungsinteressierte Studierende unter anderem durch Workshops, Seminare und den jährlichen Businessplan-Wettbewerb bei ihrem Vorhaben.

Hinweise für Redaktionen

Die Veranstaltung ist nicht öffentlich. Wenn Sie an einem der Termine teilnehmen wollen, bitten wir um eine kurze Anmeldung unter presse@hpi.de. Alle Termine und die Aufzeichnungen der letzten Vorträge finden Sie hier im Überblick: <http://ots.de/40Qse>.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelor- und Master-Studiengang "IT-Systems Engineering" bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät der Universität Potsdam und des HPI ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI dreizehn Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung - in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Kontakt:

Pressekontakt: presse@hpi.de
Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de
und Felicia Flemming, Tel. 0331 5509-174, felicia.flemming@hpi.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007820/100811183> abgerufen werden.